

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98 · 07743 · Jena

AI GmbH KVV
Straße der Einheit 85
37318 Uder

Ihr/-e Ansprechpartner/-in:
Stefanie Thurm

Durchwahl:
Telefon +49 (361) 574136149
Telefax +49 (361) 574136299

Stefanie.thurm@
tlllr.thueringen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:
18. August 2023

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
42.27-7252-209/2023

Bad Frankenhausen,
07. September 2023

Bebauungsplan Nr. 1 „Unterfeld“ (gem. § 13b BauGB) der Gemeinde Lindewerra im Landkreis Eichsfeld

Beteiligung Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB
Frist: 20.09.2023

Stellungnahme Träger öffentlicher Belange - Landwirtschaft und Agrarstruktur

Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum (TLLLR), Referat 42, Zweigstelle Bad Frankenhausen wurde mit dem Schreiben vom 18. August 2023 aufgefordert, eine Stellungnahme bezüglich der oben genannten Planung abzugeben.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich am südlichen Ortsrand von Lindewerra, angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung und den Friedhof. Betroffen sind teilweise die Flurstücke 52/2, 53/3 und 54/5 der Flur 3 in der Gemarkung Lindewerra. So soll die südliche Bebauung „Unterfeld“ eine städtebauliche Ordnung erfahren. Um einen Lückenschluss zur restlichen Ortslage zu erreichen, erfolgt auf dem Flurstück 54/5 die Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes, um hier eine Wohnbebauung zu etablieren. Dazu äußern wir uns wie folgt:

Das Plangebiet erstreckt sich über den Ackerland-Feldblock AL46254W03, für welchen EU-Agrarsubventionen beantragt werden. Dieser Feldblock besitzt die Nutzungseignungsklasse 7. Die Nutzungseignungsklassen sind in Wertigkeiten von 4 bis 20 bzw. keine landwirtschaftliche Nutzfläche (LN) eingeteilt, wobei 4 eine Nutzungseignungsklasse mit bester Eignung für die landwirtschaftliche Nutzung der Fläche darstellt.

Der Geltungsbereich mit einer Gesamtflächengröße von 0,385 ha liegt vollständig im Vorbehaltsgebiet für landwirtschaftliche Bodennutzung Ib-27 "Gebiet südlich Lindewerra bis Wahlhausen", welches durch den **derzeit rechtskräftigen Regionalplan Nordthüringen** ausgewiesen wird. Das bedeutet, dass diesem Gebiet bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht zur Entwicklung einer nachhaltigen Landbewirtschaftung beigemessen werden muss.

**Achtung: Zuständigkeit Träger
öffentlicher Belange für die
Landkreise Eichsfeld und
Unstrut-Hainich ab sofort bei
der Zweigstelle Bad
Frankenhausen.**

Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum (TLLLR)

poststelle@tlllr.thueringen.de
www.thueringen.de/th9/tlllr

Naumburger Str. 98
D-07743 Jena

Telefon +49 361 57 4041-000
Telefax +49 361 57 4041-390

Zweigstelle Bad Frankenhausen
Kyffhäuserstraße 44
D-06567 Bad
Frankenhausen/Kyffhäuser

Forderungen:

- Der Bewirtschafter des betroffenen Feldblocks ist rechtzeitig zu informieren, denn Veränderungen an den Feldblöcken sind beim TLLLR, Ref. 57, durch die Landwirte anzuzeigen. Der Antrag auf Fördermittel hat bis zum 15.05. des entsprechenden Jahres zu erfolgen, da sonst Sanktionen auf die Betriebsprämien berechnet werden.
- Die Zufahrt zu den betroffenen und umliegenden landwirtschaftlich genutzten Flächen muss jederzeit gewährleistet sein
- „Eine Landwirtschaftsfläche ist nur dann beihilfefähig, wenn diese ausschließlich oder hauptsächlich für eine landwirtschaftliche Tätigkeit genutzt wird. Eine starke Einschränkung ist gemäß § 12 Direktzahlungs-Durchführungsverordnung in der Regel gegeben, wenn auf Ackerflächen eine nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit länger als 14 aufeinanderfolgende Tage dauert oder insgesamt an mehr als 21 Tagen im Kalenderjahr durchgeführt wird. Eine befristete nichtlandwirtschaftliche Tätigkeit ist mindestens 3 Tage vor Beginn vom Betriebsinhaber schriftlich dem TLLLR, Referat 57 mitzuteilen. Die schriftliche Mitteilung muss folgende Mindestangaben enthalten: Lage und Größe der betroffenen Fläche mit hauptsächlichlicher landwirtschaftlicher Nutzung, Art der befristeten nichtlandwirtschaftlichen Nutzung, Beginn und Ende der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung.“
- Bestehende Pachtverhältnisse sind gemäß den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches zum Pachtrecht in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.01.2002 (BGBl. I, S. 42) für die zu beanspruchenden Flurstücksteile ordnungsgemäß zu beenden. Daraus entstehende wirtschaftliche Nachteile sind auszugleichen.
- Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist einzuhalten.
- Der sparsame Umgang mit Grund und Boden ist gem. § 1 a BauGB zu beachten.

Grünordnerische Festsetzungen:

Gemäß Nr. 5.9 der Begründung zum vorliegenden Bebauungsplan soll im Geltungsbereich an der nordwestlichen Grenze des Baugebietes eine Eingrünung als Übergang zur freien Landschaft geplant werden. Dabei sind die Abstände zu benachbarten Nutzungen nach dem Thür. Nachbarrechtsgesetz vom 22. Dezember 1992 (GVBl. S. 599) zu beachten.

Auf dieser 6 m breiten Fläche ist eine 2-reihige Feldgehölzhecke aus Sträuchern im Abstand von 1,25 x 1,25 m, sowie einer 2-reihige Feldgehölzhecke aus Heister mit einem Pflanzabstand von 1,5 x 1,5 m gemäß Pflanzliste versetzt zu pflanzen.

Diese Fläche ist eigenständig und darf nicht überbaut werden und ist auf Dauer zu erhalten. Nach § 13 b BauGB ist die Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung ausgesetzt. Der erforderliche Umweltbericht mit Untersuchung der Auswirkungen auf die zu untersuchenden Schutzgüter wird im weiteren Verfahren resultierend aus den eingegangenen Stellungnahmen des Scoping und deren wesentlichen Zielaussagen erstellt.

Forderungen:

- Der zu erstellende Umweltbericht gemäß Nummer 9 der Begründung ist uns vorzulegen.
- Bei vorgesehenen Anpflanzungen ist das Thüringer Nachbarrechtsgesetz (§§ 44, 46, 47) zu beachten. Ebenso die erforderliche Pflege, damit angrenzende landwirtschaftliche Nutzflächen nicht beeinträchtigt werden.

- Die Pflege ist dauerhaft nach Bedarf durchzuführen.

Die gesetzlichen Grundlagen dazu bilden das Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG); Baugesetzbuch (BauGB), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG), der Regionalplan Nordthüringen (RP NT), Thüringer Nachbarrechtsgesetz, InVeKoS-Verordnung vom 24. Februar 2015 (BGBl. I S. 166), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Mai 2021 ((BAnz AT 28.05.2021 V2) geändert worden ist sowie der Thüringer Staatsanzeiger Nr. 34/2005.

Das TLLLR, Ref. 42 Agrarstruktur ist gem. § 4 (2) BauBG erneut zu beteiligen.

Im Auftrag



Stefanie Thurm
Sachbearbeiterin

